



evangelisch IM LÄNDCHEN

GEMEINDEBRIEF DER EVANGELISCHEN
KIRCHENGEMEINDE WACHTBERG
www.wachtberg-evangelisch.de

AUSGABE NR. 161 – APRIL / MAI 2026

**THEMA: BLÜHEN
SEITEN 2-7**

GEMEINDEVERSAMMLUNG

SEITE 11



INHALT

- 1 Geistliches Wort
- 2 BLÜHEN
- 8 BESONDERE GOTTESDIENSTE
- 12 KONFIRMATION
- 15 Musik
- 16 KINDER UND JUGEND
- 18 EINLADUNG
- 22 GRUPPEN UND KREISE
- 24 RÜCKBLICK UND AUSBLICK
- 29 Geburtstage
- 30 FREUD UND LEID
- 31 Kontakte
- 32 WERBUNG
- 34 Gottesdienste

ADRESSEN DER GEMEINDE

Ev. Gemeindehaus Niederbachem
Niederbachem, Bondorfer Str. 18

Haus Helvetia
Berkum, Am Bollwerk 10

Gnadenkirche
Pech, Am Langenacker 12

Gemeindehaus Heilandkirche
Domhofstr. 43, Bonn-Mehlem

IMPRESSUM

Herausgeber

Evangelische Kirchengemeinde Wachtberg
Bondorfer Str. 18, 53343 Wachtberg
Günter Schmitz-Valadier (V.i.S.d.P.)

Redaktionsteam

Ulrike Bickelmann, Annette Hindert,
Ina Hüttenrauch, Dieter Mehlhaff,
Günter Schmitz-Valadier, Svenja Schnober

Kontakt

verwaltung@kirchengemeinde-wachtberg.de
T: 0228 61 94 704

Anzeigen

Carl Wolf, T: 0228 61 94 704

Druck

GemeindebriefDruckerei
Eichenring 15a
29393 Groß Oesingen

Auflage

3.000 Exemplare

Redaktionsschluss

Nr. 162 (Jun/Jul/Aug 2026): 04.05.2026

Bildquellennachweis

Alle Dieter Mehlhaff außer:
Klaus Ackermann S. 7; Stefan Arend S. 8;
Frank Fongern S. 17; Susanne Fuß S. 4, 10, 14;
freepik design S. 18, 36; Tony Hegewald S. 19;
Bettina Kirsten-Möhlenhoff S. 24; Layer-Stahl
S. 8; Alina Levin S. 36; Hans-Georg Levin S. 18;
Lindenberg S. 30; Lotz S. 3, 9; Anne
Münstermann-Wolf S. 18; privat S. 2, 5, 9, 18,
28; Svenja Schnober S. 13, Schwerdtle S. 21.

Kontoverbindung

VR-Bank Bonn-Rhein-Sieg eG
DE06 3706 9520 4300 5900 18

HERR, MEIN GOTT, DU BIST SEHR HERRLICH; DU BIST SCHÖN UND PRÄCHTIG GESCHMÜCKT. LICHT IST DEIN KLEID, DAS DU ANHAST. (Ps 102,1f)

Diese Gemeindebriefausgabe, liebe Gemeinde, feiert das blühende Leben. Sie nimmt das Oster- und das Pfingstfest in den Blick, dazu die Konfirmandinnen und Konfirmanden in ihrer blühenden Jugendlichkeit: sehr schön!

In dieser Festlichkeit spiegelt sich etwas von der Schönheit Gottes, die Dimension des Ästhetischen, die dem Glauben auch eigen ist. Im Glauben gibt es das Schöne.

Mir persönlich ist an Kirche und Glaube immer der Trost besonders wichtig, den sie zu spenden vermögen in Situationen, die gerade nicht schön sind. – Das darf auch niemals vergessen werden, wie Gott sich klein macht und das Verlorene sucht und das Hässliche nicht scheut.

Das aber tut er gerade auch mit Schönheit, die tröstet und ermuntert.

Und darauf antworten wir:

Wie schön manche Bibeltexte sind, die im Gottesdienst verlesen werden, literarisch hochwertig, poetisch! Die schönen Kirchenlieder und die Musik, die harmo-

nisch und melodisch so zu Herzen gehen, dass man es manchmal kaum aushält.

Wie die Küster:innen passenden Blumenschmuck auf den Altar stellen und alles gefällig ordnen.

Wie die Sonntagsgemeinde nicht wie zur Gartenarbeit ankommt, sondern als Zeichen der Ehre Gottes.

So weit mein kleiner Werbeblock für unsere Gottesdienstfeiern. Herzliche Einladung!

Wo empfinden Sie die Schönheit des Glaubens, dass unser Leben behütet und begleitet ist?

Die Antwort kennen Sie – nicht nur der Wind. Denn wir wollen nicht nur, dass das Leben schön ist: Es ist es auch!

Die Wiederkehr des Glanzes Gottes in der Welt.



Günter Schmitz-Valadier



GBD

www.blauer-engel.de/12195

Dieses Produkt **Dachs** ist mit dem **Blauen Engel** ausgezeichnet.
www.GemeindebriefDruckerei.de

EIN BLÜHEN, DAS UNS GLÜCKLICH MACHT

Mit den Eheleuten Ingrid und Mohammad Esfandari aus Gimmersdorf unterhielt sich Pfarrer Schmitz-Valadier.

Liebe Ingrid und Mohammad, in der Gemeindebriefredaktion habe ich zum Thema „blühen“ gleich an euch beide gedacht, auch weil ihr jeweils im Bereich der Pflanzen und Bäume tätig seid.

Mohammad: Ja, ich war lange bei der Landwirtschaftskammer NRW als Berater für Betriebe im Obstanbau tätig. Ingrid ist Gartenbauingenieurin bei der Baumschule Ley.

Ingrid: Und in unserem Garten zu Hause bin ich für die schön blühenden Pflanzen zuständig und er für alles, was Früchte bringt.

MO: Stimmt, das Ziel ist die Frucht, denn von der leben wir als Menschen. Das war im Garten Eden schon so und gilt auch im Garten bei uns: Wenn ich am Ende die

Nüsse, Trauben und Äpfel in der Hand und auf dem Teller habe, bin ich glücklich.

Und du bestimmst auch, Ingrid?

IN: Na klar, aber ich lege einen anderen Schwerpunkt auf den ganzen Prozess in der Natur, den Kreislauf vom Samen über Aufwachsen, Blühen bis zur Frucht und wieder den Samen. Das zarte Grün nach dem Winter macht mich genau so glücklich wie die Blüte.

MO: Und natürlich ist die besonders wichtig, diese im Grunde kurze Blütezeit, vor allem für die Insekten, besonders die Bienen, ohne die liebe nichts.

Wurde euch die Liebe zu den Pflanzen in die Wiege gelegt?

MO: Bei mir gilt das auf jeden Fall. Ich beurteile eine Region immer nach ihren Früchten. Ich wurde in einem Dorf im Iran geboren, das landwirtschaftlich große Bedeutung besitzt, mein Elternhaus war ein Paradies mit Obst und einem ganzjährig fließenden Bach.

IN: Und das sagst du ja auch immer, dass die Früchte dort unvergleichbar schmackhaft und süß sind. Mir hat die Liebe zu Natur und Garten eigentlich ein Nachbar in meiner Kindheit vermittelt. Mein Zimmer war damals und auch später immer eine grüne Oase.

Hast du eine Lieblingsblume?

IN: Das Gänseblümchen, völlig genügsam, widerstandsfähig, wunderschön. Ein Sonnenstrahl und sie kommen raus! Im Grunde bin ich von allen Blüten begeistert, ich liebe ihren Duft, die Schönheit und dass man mit ihnen richtig schöne Geschenke machen kann.



„Schöne Geschenke“ – das ist eine geniale Überleitung für mich, denn ich habe zum Thema „blühen“ nicht nur an euch gedacht, weil ihr beneidenswert grüne Daumen besitzt, sondern mit euch auch etwas in unserer Kirchengemeinde aufblüht, das allen ein Geschenk macht, Stichwort: Musik, Klarinette und Trommel.

MO: Es ist ja auch ein Strauß an Noten und Melodien, den wir binden und der Gemeinde überreichen, und es macht uns richtig viel Spaß, gemeinsam mit dir zu musizieren, besonders bei den funny bones.

IN: Die Parallele mit dem Blumenstrauß finde ich gut: Auch beim Gottesdienst geht

es mir wie mit einem Blick in den blühenden Garten, da lächeln die Leute einen an, etwas wirklich Gemeinschaftliches geschieht, sogar Zweifeln kann man ansprechen und ich gebe etwas von dem zurück, was mir ermöglicht wurde.

MO: Ich bin auch immer wieder begeistert, dass die Musik im Gottesdienst so fröhlich ist und unser kostbares Leben besingt, weil ich auch Glaube an die Menschlichkeit

habe.

IN: Und mit diesem Gefühl, dass es einen verbindenden Geist gibt, bekommen wir einen Dank der Zuhörenden zurück, wie einen Blumenstrauß.

Ein schöneres Schlusswort kann ich ja gar nicht finden. Aber du, Mohammad, hast bestimmt noch eines, denn deine Trommel hat doch immer das letzte Wort.

MO: Ich fühle mich in den Gottesdiensten so wohl, weil sich die Leute auch am Ramzamba meiner Trommel freuen. Das macht mich wirklich glücklich.



SAMMELLEIDENSCHAFT TREIBT BLÜTEN

Alles fing ganz harmlos an. Nach unserem Umzug ins Eigenheim pflanzte ich in noch unberührten Neubauboden eine Rose, die in unserer Mietwohnung ein kümmerliches, weitgehend blütenfreies Topf-Dasein gefristet hatte. In der Wachtberger Scholle explodierte sie dann im nächsten Mai förmlich und faszinierte mit ihrem unerwartet üppigen, duftenden Blütenflor.

Ich beschäftigte mich näher mit diesem Wunder und verfiel schnell der Schönheit und Vielfalt historischer Rosen – allein die Namen der verschiedenen Damaszener-, Bourbon-Rosen und Zentifolien: *Schöne Sultanin*, *Belle de Crecy*, *Prolifera de la Redouté* und die wahrhaft königliche *Reine des Centfeuilles*! Wer kann da widerstehen? Auch wenn sie nur einmal im Jahr blühen, so macht es die Blüte nur kostbarer.



Der ebenso jährlich erscheinende Katalog des Rosenhändlers meines Vertrauens erwies sich stets voll neuer Verlockungen. Doch unsere Gartenfläche ist endlich und so musste ich schließlich aus Platzmangel auf Erweiterung der Rosensammlung verzichten.

Mittlerweile kämpfe ich darum, dass das Haus nicht zuwuchert wie Dornröschens Schloss: Eine reichlich wilde – oder nennen wir es verwunschene – Anmutung hat der Garten mittlerweile angenommen. Insbesondere im Winter, wenn ich mit dem Schnitt kaum hinterherkomme, fühle ich mich regelmäßig überfordert. Limitierender Faktor bei den Schnittarbeiten ist die nicht auf Sammlerbedürfnisse zugeschnittene Größe der Biotonne. Wer schon mal Rosenschnitt zur Abholung gebündelt hat, weiß, dass Liebe auch schmerzhaft sein kann. Und dennoch, wenn im Mai die Verheißung Knospen trägt, ist die Wintermühe vergessen. Dann blühen sie zu Tausenden in einem Rausch von Farben und Düften. Das konstante Summen der Hummeln im Blütenmeer liefert dazu die akustische Untermalung. Dann habe ich sechs Wochen la vie en rose – und, dank Blütenschnitt, die am besten duftende Biotonne von ganz Niederbachem!

*Susanne Fuß,
Niederbachem*

KULTUR BRINGT MENSCHEN ZUM BLÜHEN

Ein Interview mit Monique Lebahn aus Kürrighoven. Sie ist gelernte Floristin und mittlerweile als Kulturbeauftragte der Kommunalgemeinde u. a. für die Organisation der Wachtberger Kulturwochen zuständig.

Was war für Sie das Schönste als Floristin? Waren es die bunten Blüten?

Das Schönste als Floristin war für mich nie nur die Farbenpracht der Blumen, sondern das Zusammenspiel von Natur, Jahreszeit und Menschen. Ich liebe Blumen, vor allem Gartenblumen, und es macht mir Freude, sie genau zu ihrer Zeit zu verarbeiten, Traubenhyazinthen und Tulpen im Frühling, Pfingstrosen im Frühsommer, Dahlien im Spätsommer, einfach alles, was gerade blüht. Besonders berühren mich die einfachen, wilden, bunten Blumen, so wie sie draußen in der Natur wachsen.

Mit ihnen habe ich viele Jahre festliche Gestecke für Konfirmationen und Gottesdienste gemacht, die Kirche dekoriert, aber auch bei Hochzeiten, Taufen oder Geburtstagen Räume zum Leuchten gebracht.

Und jetzt als Kulturbeauftragte: Finden Sie da eine Art „Strauß“ im Gesamtprogramm der Wachtberger Kulturwochen?

Ja, absolut. Für mich sind die Wachtberger Kulturwochen, die in diesem Jahr zum 19. Mal stattfinden (für mich zum zweiten Mal),

wie ein großer, bunter Strauß: Wir bündeln die Veranstaltungen Wachtberger Künstlerinnen und Künstler: Musik, Kunst, Theater, Lesungen, Angebote für Kinder. Jede Veranstaltung ist wie eine eigene Blume mit besonderem Charakter.

Meine Aufgabe ist es, diese Vielfalt zusammenzuführen, Räume zu organisieren, Künstlerinnen und Künstler zu vernetzen, das Programmheft zu erstellen, Plakate und Pressearbeit zu koordinieren, damit der Strauß als Ganzes sichtbar wird. Dabei kommt es, wie bei den Blumen, auf Harmonie, Rhythmus und das Zusammenspiel an.

Was macht denn einen perfekten Strauß aus?

Ein perfekter Strauß ist für mich kein möglichst teurer oder spektakulärer; er lebt von Natürlichkeit und Vielfalt. Jede Blume darf ihren eigenen Charakter haben, jede Farbe und Form ihren Platz und trotzdem entsteht daraus ein stimmiges Ganzes.

Ein Strauß ist erst dann perfekt, wenn er Raum lässt: Raum für jede Blume, sich zu entfalten.



Für mich ist das wie im Leben oder in einer Gemeinde: Menschen dürfen verschieden sein, ihre Talente einbringen und sichtbar werden und gemeinsam entsteht etwas, das größer ist als jede Einzelne, etwas, das Freude macht und inspiriert.

Wie wichtig ist die Dimension des Ästhetischen im Bereich einer Kommune?

Schönheit ist kein Luxus, sie ist Nahrung für die Seele. In den Kirchen kennt man das im Gottesdienst, ästhetisch etwas vom Glanz Gottes sichtbar zu machen. Blumen, Licht, Musik, das spricht nicht nur den Verstand, sondern auch das Herz an.

Auch in einer Kommune ist das Ästhetische wichtig: Kultur, Gestaltung und Begeg-

nung schaffen Identität und Verbundenheit, wo Menschen aufblühen, sich zeigen, Vertrauen fassen und mutig ihren Platz einnehmen können.

Ich bin jedenfalls sehr froh, dass ich auf meinem persönlichen Weg sowohl mit Blumen Räume zum Blühen bringen durfte als auch heute Menschen mit Kultur.



EIN HOFFNUNGSLIED BLÜHT AUS DEM EXIL

Freunde, dass der Mandelzweig
wieder blüht und treibt,
ist das nicht ein Fingerzeig,
dass die Liebe bleibt?

Dass das Leben nicht verging,
soviel Blut auch schreit,
achtet dieses nicht gering
in der trüben Zeit.

Tausende zerstampft der Krieg,
eine Welt vergeht.
Doch des Lebens Blütensieg
leicht im Wind verweht.

Freunde, dass der Mandelzweig
sich in Blüten wiegt,
bleibe uns ein Fingerzeig,
wie das Leben siegt.

Schalom Ben-Chorin, 1942



Ich freue mich immer wieder auf die dunkle Jahreszeit, auch weil man dann früher und klarer die Sterne sehen kann. Doch wenn das Licht lange Zeit nicht ganz den Weg zu uns herunter findet, legt sich auch bei mir ab und an ein kleiner Schatten auf die Seele. Aber dann kommt der Frühling – und warmes helles Licht dringt durch. Und alles um uns und vieles in uns erblüht von Neuem.

Klaus Ackermann, Ließem

Text zum Foto: Buschwindröschen

MUSIK IM GOTTESDIENST

29.03. in Niederbachem und Pech
GLORIA'S THREE

04.04. in Pech
Flöte und Orgel

06.04. in Niederbachem
Irish Folk

19.04. in Niederbachem
SPATZENCHOR UND KINDERCHOR

10.05. in Niederbachem
Chor DONUM DEI

17.05. in Niederbachem
Duo KÖLSCHE TÖN

25.05. in Niederbachem (Pfingstmontag)
BERKUMER DORFMUSIKANTEN

31.05. in Niederbachem
Kontrabass, Violine & Gitarre

MUSIKALISCHE ANDACHT ZU KARSAMSTAG

Der Karsamstag ist der Tag der Grabesruhe Jesu, ein Tag der Stille, ein Tag der Trauer.

Wir wollen dieser Trauer nachgehen mit Lesungen zur Passion und mit leiser Musik von Barock bis Romantik. Es spielen Anke Kreuz (Flöte) und Julian Hollung (Orgel). Kathrin Müller liest ausgewählte Texte.
Samstag, 4. April um 18.00 Uhr
Gnadenkirche in Pech

DIE OSTERNACHT**DEM TAG, DEM LICHT, DEM FEST DER AUFERSTEHUNG ENTGEGEN**

Die Osternachtsfeier am „frühen Morgen, an dem unser Herr Jesus a u f e r w e c k t wurde“ ist ein Eintauchen in das

Herzstück der kirchlichen Liturgie. Am frühen Ostersonntagmorgen werden wir

vom Osterfeuer auf dem Vorplatz des Ev. Gemeindehauses Niederbachem begrüßt. Den stimmungsvollen Gottesdienst feiern wir im Halbdunkel. Bei dem anschließenden Osterfrühstück blicken wir in den erwachten Garten und wecken unsere Lebensgeister.

Sonntag, den 5. April um 6.00 Uhr MESZ
Gemeindehaus Niederbachem

FAMILIENGOTTESDIENST AM OSTERMONTAG

Der Familiengottesdienst am Ostermontag ist ein Gottesdienst für Groß und Klein mit Musik (Irish Folk), Liedern und bestimmt auch mit einer Aktion für die Kinder. Das jüngste Kind wird die neue Osterkerze entzünden und im Anschluss an den Gottesdienst



wartet ein einfaches Mittagessen und die Möglichkeit, sich noch miteinander auszutauschen. Für die Kinder gibt es natürlich die Ostereiersuche rund um das Gemeindehaus!

Montag, 6. April um 11.00 Uhr
Gemeindehaus Niederbachem

WER SINGT, BETET DOPPELT

Am Pecher Konfirmationssonntag findet für die Wachtberger evangelische Sonntagsgemeinde nur ein Gottesdienst um 9.30 Uhr im Gemeindehaus Niederbachem statt.

Passend zum Sonntag Rogate (betet!) – „wer singt, betet doppelt“ –

erwarten wir hohen Besuch: Es kommt der katholische Chor DONUM DEI aus Fritzdorf unter Leitung von Anja Ziegelmeier.



Sonntag, den 10. Mai
um 9.30 Uhr
Gemeindehaus
Niederbachem

OPEN AIR AN HIMMELFAHRT

Der Gottesdienst an Christi Himmelfahrt legt es schon vom Namen her darauf an, draußen unter freiem Himmel gefeiert zu werden. Wir hoffen auf gutes Wetter und feiern unseren Gottesdienst wieder draußen auf dem Vorplatz der Gnadenkirche.



Bitte denken Sie bei Sonnenschein an eine Kopfbedeckung.

(Bei schlechtem Wetter feiern wir in der Gnadenkirche.)

Donnerstag, 14. Mai um 11.00 Uhr
auf dem Vorplatz der Gnadenkirche in Pech



GOTTESDIENST AM SONNTAG EXAUDI

Der Gottesdienst am Sonntag vor dem Pfingstfest gilt erfahrungsgemäß als einer der am schwächsten besuchten im Jahr. Dem begegnen wir mit zwei Maßnahmen:

Da einige Tage vorher in Pech bereits Freiluftgottesdienst zu Christi Himmelfahrt gefeiert wird, ist am Sonntag Exaudi Gottesdienst nur in Niederbachem.

Musikalisch wird der Gottesdienst durch das Duo KÖLSCHE TÖN begleitet. Dabei handelt es sich um ein Gemeindeglied aus Ließem (Gitarre), der mit einem Kölner Freund (Akkordeon) kölsche Lieder erklingen lässt, kein Karneval, kein Schenkelklopfen, aber Lebensfreude pur.

Herzliche Einladung an alle.

Sonntag, den 17. Mai um 9.30 Uhr
Gemeindehaus Niederbachem



PFINGSTMONTAG MIT POSAUNEN UND TROMPETEN

Der Open-air Gottesdienst! Natürlich mit den Trompeten und Posaunen der

BERKUMER DORFMUSIKANTEN. Und auch Bente von der Zirkusschule hat zugesagt.

Über eine Salat- oder Kuchenspende für das Mittagessen im Anschluss würden wir uns sehr freuen. Bitte Meldung an den Küster, Herrn Ulrich Flöhl (0152 34 70 15 77; ulrich.floehl@ekir.de).

Montag, den 25. Mai um 11.00 Uhr
unten am Gemeindehaus Niederbachem

SCHULGOTTESDIENSTE

Grundschule Berkum:

Pause im April und Mai

Grundschule Niederbachem:

16.04.2026 und 21.05.2026

Grundschule Pech:

21.05.2026 um 08.15 Uhr in der Gnadenkirche

Grundschule Villip:

21.05.2026 um 10.15 Uhr in der Kath. Kirche Villip

ANDACHTEN IM LIMBACHSTIFT

Mittwoch 01. und 15. April, 06. und 20. Mai um 15.30 Uhr.

Die Andachten im Limbachstift sind öffentlich. Wer kommen möchte, ist herzlich eingeladen.

GOTTESDIENST UND GEMEINDEVERSAMMLUNG

Gottesdienst

Im Gottesdienst stimmen wir uns auf die anschließende Gemeindeversammlung ein. Bereichert werden wir durch die Musik von Saiteninstrumenten (Kontrabass, Violine, Gitarre). Zentraler Text ist der Aaronitische Segen, der gewöhnlich am Ende jedes Gottesdienstes über der Gemeinde gesprochen wird – wie wir Segen brauchen, jede/r Einzelne und als Gemeinde.

Sonntag, 31. Mai um 10.00 Uhr
Gemeindehaus Niederbachem

Gemeindeversammlung

Wie für Ende Mai versprochen, wird das Presbyterium die Gemeinde über den Stand der Diskussion zu Fusion und Gebäuden der Gemeinde unterrichten.

Die Gemeinde ist herzlich zur Gemeindeversammlung eingeladen. Die Tagesordnung ist kurz: Fusion, Gebäude und Verschiedenes. Diskussion ist ausdrücklich erwünscht.

Sonntag, 31. Mai um 11.00 Uhr
Gemeindehaus Niederbachem



Kirche mit Kindern

Niederbachem

Wir laden alle Kinder ab 5 Jahre herzlich zum Kindergottesdienst ein. Am Sonntagmorgen treffen wir uns zu einer biblischen Geschichte, zum Basteln, Singen und Beten.

An den folgenden Sonntagen freuen sich Annette Heuer und ihr Team auf die Kinder:

19. April und 10. Mai um 9.30 Uhr im Gemeindehaus Niederbachem

Pech

Im Kindergottesdienst in der Gnadenkirche entdecken wir gemeinsam Geschichten aus der Bibel, singen fröhliche Lieder, basteln und haben viel Spaß zusammen. Alle Vor- und Grundschulkinder sind herzlich eingeladen. Kommt vorbei!

An folgenden Tagen freut sich Familie Neuburg auf euch:

Sonntag, 19. April und Donnerstag 14. Mai um 11.00 Uhr in der Gnadenkirche in Pech





Konfirmation in Niederbachem Samstag, 2. Mai um 14.00 Uhr

in der kath. Pfarrkirche Maria-Rosenkranzkönigin in Berkum

Anton Adenäuer, Li.

Ronja Breuer, Li.

Emma Grell, We.

Felix Hempelmann, Nb.

Finley Liebner, Nb.

Samuel Maibaum, Nb.

Niklas Mehrhof, Nb.

Arthur Mina Werny, Nb.

Carina Müller, Ob.

Arne Nitzgen, Meck.

Karl Quist, Nb.

Leopold Schlegel, Nb.

Tobias Schmitt, Be.

Lena Schmitt, Be.

Carlotta Schwarz, Mehlem

Sergej Stenko, Nb.

Julius Vienken, Be.

Felix von Wülfing, Be.

Philippa von Wülfing, Be.

Victoria von Wülfing, Be.

Paul Wagner, Nb.

37 Konfirmandinnen und Konfirmanden befinden sich in Niederbachem auf der Zielgeraden zur Konfirmation im Mai. Ein langer und schöner Weg liegt hinter ihnen. Der Konfi-Kurs hat gezeigt: Glaube und Wissen

können Freude machen und Gemeinschaft stärken. Die Blüte ist dabei ein passendes Zeichen – sie steht für Wachstum, Aufbruch und neues Leben. Wir freuen uns auf festliche Konfirmationsgottesdienste.



Konfirmation in Niederbachem Samstag, 2. Mai um 16.00

in der kath. Pfarrkirche Maria-Rosenkranzkönigin in Berkum

Jon Briechle, Li.

Thea Bruder, Nb.

Alma Busch, Be.

Annika Fischer, Li.

Ole Hepper, Li.

Amelie Höpfner, Nb.

Rüya Kursunlu, Be.

Melina Maier, We.

Laura Osterbrink, Nb.

Grete Sander, Be.

Caroline Schlegel, Be.

Frieda Schmickler, Zü.

Julia Sommer, Be.

Maja Stein, Nb.

Frederik Verhoog, Li.

Frederike Woop, Nb.



Die nebenstehenden Blüten hängen im Gemeindehaus und verbinden die Gemeinde mit ihren diesjährigen Konfirmanden. Mit scharfem Blick kann man (im Gemeindehaus) auf

den Blütenblättern die Namen der Konfis lesen und auch wer von ihnen dienstags pünktlich in der Früh- oder in der Spätgruppe zum Unterricht erscheinen muss.



*Konfirmation in Pech
Sonntag, 10. Mai in der Gnadenkirche*

um 9.30 Uhr

Ben Bartels, Pe.
Phillip Bau, Vi.
Aurel Freytag, Pe.
Mathilda Freytag, Pe.
Victoria Heugel, Pe.
Annika Krapp, Vr.
Linus Landewee, Pe.
Zoé Molck-Ude, Pe.
Marie Toparkus, Pe.



um 11.30 Uhr

Lilly Baldus, Pe.
Ben Baumann, Pe.
Lilly Euskirchen, Meck.
Benedikt Kamm, Vi.
Nick Krüger, Vi.
Marlon Lübben, Pe.
Annika Schweikhardt, God.
Liam Wolf, Vi.
Marlene Zöller, Vi.

Dieser Konfi-Kurs ist für die Pfarrerin ein ganz besonderer. Ist doch das erste Kind dabei, das sie in dieser Gemeinde getauft hat. Und für den Vikar ist es der erste Konfi-Kurs, den er begleitet hat. Aber dieser Kurs

ist auch der letzte, der seine Konfirmandenfreizeiten in Merzbach mit der wunderbaren Kapelle verbringen konnte. In vielerlei Hinsicht ein Kurs, der in Erinnerung bleibt.

DIE HIMMEL ERZÄHLEN DIE EHRE GOTTES

Chor- und Orgelkonzert mit Werken von Joseph Haydn, Ludwig van Beethoven, Franz Schubert und anderen Komponist:innen

Kantorei der Heilandkirchen-Gemeinde und der Kirchengemeinde Wachtberg
Leitung: Julian Hollung

Sonntag, 19. April um 18.00 Uhr in der Heilandkirche in Mehlem

SINGEN QUERBEET!

Einfach mitsingen von ABBA bis Yesterday!
Alle sind eingeladen von Duschensänger:in bis Stimmprofi.

Weitere Informationen unter www.heilandkirche.de

Mittwoch, 29. April um 19.30 Uhr im Gemeindesaal der Heilandkirche in Mehlem

VERLEIH UNS FRIEDEN GNÄDIGLICH

Geistliche Vokalmusik aus der Zeit des Dreißigjährigen Krieges von Heinrich Schütz, Johann Hermann Schein, Andreas Hammerschmidt, Melchior Franck und anderen Komponist:innen

Sidonia-Ensemble für alte Musik
Leitung: Kerry Jago

Eintritt frei; um Spenden wird gebeten

Sonntag, 31. Mai um 18.00 Uhr in der Heilandkirche in Mehlem



AUF DIE BÄUME – FERTIG – LOS!

Mit Spaß und Verstand werden der Streuobstwiesen Verein Wachtberg und die Ev. Jugend

Wachtberg die Obstbäume am Gemeindehaus in Niederbachem schneiden. noch alles machen kann, bevor sie am Ende auf dem Holzstapel landen.

Eingeladen sind alle Kinder ab der 1. Klasse. Damit die Sicherheit nicht zu kurz kommt, bringt bitte einen Fahrradhelm mit.

Wenn du gerne mitmachen möchtest, melde dich einfach bei Jugendleiterin Svenja Schnober an: svenja.schnober@ekir.de

Wir freuen uns auf dich und einen fröhlichen Nachmittag!

Gründonnerstag, 2. April, 14.00–18.00 Uhr.

Ganz nebenbei erfahren wir, warum der Baumschnitt so wichtig ist, und entdecken, was man aus den abgeschnittenen Zweigen



SAVE THE DATE

Evangelische Kirche
Rheinland
Saar-Gebiet
Saar-Gebiet

Osternacht in der Kapelle Merzbach:
Karsamstag, 4. auf Ostersonntag, 5. April 2026
für Jugendliche und junge Erwachsene

Abschiedswoche:
Montag, 13. bis Freitag, 17. April, täglich von ca. 16.00 bis 19.30 Uhr

Tag zum Abschied: Samstag, 18. April, ab ca. 11.00 Uhr
mit abschließendem Open-Air-Gottesdienst um 15.00 Uhr



Hier ist immer was los

ELTERN-KIND-CAFÉ

Mi 9.30–11.00 Uhr

Am Köllenhof, Ließem

Kontakt: Monika Heidenreich,
T: 0157 71 43 56 61

KRABELGRUPPEN

Mo & Fr 9.30–11.30 Uhr

Gemeindehaus Niederbachem

Kontakt:
(Mo) Katharina Riemann, T: 0163 15 27 427
(Fr) Antoinette Lemm, T: 0151 46 60 72 53

SPIELGRUPPE

Di, Mi, Do 9.00–12.00 Uhr

Gemeindehaus Niederbachem

Kontakt: Claudia Schüller, T: 0151 42 53 38 26

KINDERCLUB (7–12 JAHRE)

Mo, Fr 15.30–18.00 Uhr

Haus Helvetia in Berkum

Kontakt: Frank Fongern, T: 36 97 998

OFFENER TREFF FÜR KINDER

(1.–7. KLASSE)

Mo, Do 15.00–18.00 Uhr

Niederbachem, Mehlemer Str. 3

Kontakt: Svenja Schnober, T: 0157 35 44 27 06

PFADFINDER

Raum unter der Gnadenkirche in Pech

Kontakt: Benjamin Groschinski
T: 0157 39 41 18 30, www.cps-wachtberg.de

OFFENER TREFF FÜR JUGENDLICHE (AB 8. KLASSE)

Mo 18.00–21.00 Uhr, Mi 17.00–20.00 Uhr

Niederbachem, Mehlemer Str. 3

Kontakt: Svenja Schnober,
T: 0157 35 44 27 06

Mo, Mi, Fr 18.00–20.30 Uhr

Haus Helvetia in Berkum

Kontakt: Frank Fongern, T: 36 97 998

Di 17.30–20.00, Do 16.30–20.00 Uhr

Alte Schule Pech, Am Langenacker 3

Kontakt: Frank Fongern, T: 36 97 998

SPATZENCHOR

(VORSCHULE UND 1. KLASSE)

Do 16.00–16.30 Uhr

Gemeindehaus Niederbachem

Kontakt: Julian Hollung, T: 0151 23 85 39 11

KINDERCHOR (AB 2. KLASSE)

Do 17.00–17.45 Uhr

Gemeindehaus Niederbachem

Kontakt: Julian Hollung, T: 0151 23 85 39 11

SAVE THE DATE – SOMMERFERIENAKTION 2026

Im Sommer findet sie wieder statt: Unsere Ferienaktion in der letzten Woche der Ferien. Vom 24. bis 28. August sind alle Kinder zwischen 8 und 12 Jahren herzlich eingeladen. Es wird ein spannendes, abwechslungsreiches und lustiges Programm rund um Wachtberg (und auch etwas weiter weg) – versprochen!

Wer mitmachen und sich anmelden will, findet nach Ostern das

Anmeldeformular auf unserer Webseite: wachtberg-evangelisch.de/aktuelles



Café Haus Helvetia

KULTURFREITAG UM 19.00 UHR

10. APRIL – VERNISSAGE: SEHSPUREN



Landschaften, unauffällige Details aus der Umgebung, Spiegelungen, Brechungen, Verzerrungen interessieren die Hobby-Malerin ANNE MÜNSTERMANN-WOLF aus Wachtberg. Sie finden sich als Sehspuren auf ihren Bildern.

Das RHEINBLÄSER-TRIO (Klarinetten und Fagott) verbindet die Bilder mit musikalischen Spuren von Mozart.

24. APRIL – DES MENSCHEN TUN GEHT OFT DANEBEN – HEITERE BENEFIZLESUNG MIT MUSIK



Vergnügliche Geschichten aus seinen vier Büchern und vor allem Unveröffentlichtes bringt UDO ESCHENBACH entspannt zu Gehör. Es geht mit Witz um die Irrungen und Wirrungen der Menschen. Die humorvollen Geschichten werden von DR. WALTER TÖPNER (Klavier) musikalisch umrahmt. – Der Eintritt ist frei, um Spenden für das Jacobus Haus in Wachtberg-Werthhoven wird gebeten.

8. MAI – KLINGEN, UM IN SICH ZU WOHNEN



Die Musiktherapeuten ANDREAS MERTES und CHRISTINA SHAMEL geben eine feine Einführung in die Musiktherapie. Dazu wird die Handpan den Raum zum Klingen bringen. Wer zum Zuhören kommt, wird schnell vom Klang verzaubert und am Ende ganz entspannt „in sich wohnen“.

22. MAI – WAS LIEST DU?



Alle Bücherwürmer und Leseratten können ihr „Buch für die Hängematte“, ihren „Schmöker für den Strand“ oder ihr „Büchlein für den Rucksack“ mitbringen und bei diesem literarischen Feierabend vorstellen. – Auch wer nur zuhören und nicht selbst ein Buch vorstellen möchte, ist herzlich willkommen.

KIRCHE IM KINO

Pfarrer Schmitz-Valadier lädt wieder zum Kinofilm ins Drehwerk nach Adendorf ein. Nach vielen sehr nachdenklichen Filmen zeigt er diesmal eine fast schon schwebend tänzerische Produktion, die niemandem weh tut. Eine Überraschung bleibt's aber trotzdem und auch ein Film mit Tiefgang, der die Welt ein bisschen leichter macht.

Wie immer: Ohne Anmeldung geht gar nichts.

Bitte an: guenter.schmitz-valadier@ekir.de, Tel. 0228 34 73 82 (AB).

Getränke ab 19.00 Uhr für Selbstzahler, der Film ab 20.00 Uhr ist frei.

Ein Hinweis des Drehwerks: Wer auch im Bistro vorher essen möchte, reserviere bitte einen Tisch, Tel. 02225 70 81 719

Mittwoch, 8. April um 20.00 Uhr im Kino im Drehwerk



NEUE KONFIRMANDENKURSE – ERINNERUNG ZUR ANMELDUNG

Die nächsten Konfirmandenkurse starten im Juni 2026. Der Anmeldungsabend dazu hat im März stattgefunden. Interessierte Familien können sich gerne noch melden. Der neue Kurs richtet sich an Jugendliche, die jetzt die 7. Schulklasse besuchen – getaufte wie ungetaufte.



WENDO-SCNUPPERKURS FÜR FRAUEN AB 30

Immer wieder erleben Frauen aufgrund ihres Geschlechts Gewalt und Diskriminierung. Das beginnt mit blöden Sprüchen in der Kneipe oder übergriffigen Kommentaren von Arbeitskollegen und reicht von Begegnungen mit Grapschern bei einer Familienfeier bis hin zu Gewalt in Partnerschaften und sexualisierter Gewalt.

In diesem Training lernen Sie: Situationen realistisch einzuschätzen, Gewalt und Übergriffe zu erkennen, eigene Grenzen zu kennen und zu verteidigen, sich selbst ernst zu nehmen, selbstbestimmt zu handeln, die eigene Kraft und Stimme einzusetzen.

Samstag, 30. Mai von 14.00 bis 19.00 Uhr

Haus der Familie, Friesenstraße 6, 53175 Bonn

Trainerin: Jennifer Schmit, Köln. Die Gebühr in Höhe von € 30,- ist im Kurs zu entrichten.

Anmeldung bei: sabine.cornelissen@ekir.de

JETZT ANMELDEN ZUM TRAUFEST!

Am Sonntag, 28. Juni 2026 feiern wir von 12 bis 17 Uhr ein großes Segensfest in Euskirchen-Flamersheim. Paare können dort ganz ungezwungen, ohne Planungsstress oder Kosten ihre Liebe segnen lassen.

Paare können sich in der 250 Jahre alten Kirche, am See, im Garten der Burg Flamersheim oder vor einem (Wachtberger!) Oldtimer unter Gottes Segen stellen lassen.

Eingeladen sind alle Menschen, die sich Gottes Zuspruch für ihre Beziehung, für ihre Liebe wünschen, ganz unabhängig von Alter oder Konfession. Ob spontane Idee oder von langer Hand geplant, ob richtig schick gemacht oder direkt von der Couch nach Flamersheim, alle sind willkommen. Wenn beide volljährig sind und eine der beiden Personen evangelisch ist, kann die Segnung



auch nachträglich als kirchliche Trauung eingetragen werden.

Das wird bunt, fröhlich und schön.

Zur besseren Planung für Sie und uns melden Sie sich am besten vorher an, dann

können Sie Segensort und Zeit aussuchen. Natürlich können Sie auch ganz spontan nach Flamersheim kommen!


Weitere Infos und Online-Anmeldung unter bgv.ekir.de/blog/einfachheiraten/.

Gerne können Sie sich persönlich an Pfarrerin Kathrin Müller wenden.

Musiker:innen gesucht

Übrigens: wir suchen noch Freiwillige, die Lust und Zeit haben, eine oder mehrere der kleinen Segensfeiern musikalisch zu begleiten. Wenden Sie sich dazu gerne an Kantor Julian Hollung.





Der Umwelt zuliebe – eigene Plastiktüten verwenden!

Kleidersammlung für Bethel

durch die Ev. Kirchengemeinde Wachtberg

vom 7. April bis 14. April 2026

Abgabestelle:

Parkplatz, Garage
Bondorfer Straße 18
53343 Wachtberg

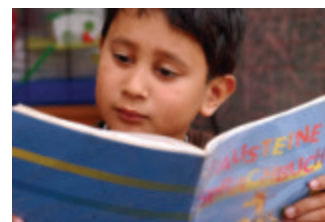
jeweils von 9.00 - 16.00 Uhr

- Was kann in den Kleidersack?
 - Gut erhaltene Oberbekleidung und Schuhe (bitte paarweise bündeln), Handtaschen, Federbetten und Federkissen – jeweils gut (am besten in Säcken) verpackt
 - Nicht in den Kleidersack gehören: Lumpen, nasse, verschmutzte oder beschädigte Kleidung, Unterwäsche, Gardinen, Haus- und Tischwäsche, Textilreste, Stepp- und Fleecedecken, abgetragene Schuhe, Einzelschuhe, Gummistiefel, Skischuhe, Klein- und Elektrogeräte
 - Briefmarken für die Briefmarkenstelle Bethel nehmen wir gerne, können sie aber leider nicht mitnehmen. Rückfragen hierzu unter Telefon: 0521 144-3597

Wir bedanken uns für Ihre Unterstützung
v. Bodelschwingsche Stiftungen Bethel · Brockensammlung Bethel
Am Beckhof 14 · 33689 Bielefeld · Tel. 0521 144-3779

Hinweis in eigener Sache: Gut erhaltene Altkleidung (allerdings keine Herrenanzüge!) nimmt auch unser Kleiderpavillon in Ließem gerne entgegen (s. S. 23); übrigens auch Briefmarken für Bethel

DER ÖKUMENISCHE ARBEITSKREIS SUCHT LESEPAT:INNEN



In der Unterkunft für Geflüchtete am Gereonshof (in der Nähe der „Kugel“) möchten die Aktiven des

ÖAK Vorlese- und Lesestunden für Kinder im Alter von 5 bis 10 Jahren anbieten. Dazu braucht das Team noch Verstärkung. Wenn Sie hier regelmäßig ein bisschen Zeit schenken möchten, melden Sie sich bitte bei: Bettina.hoffmann.1@ekir.de

Gemeinsam

ZUSAMMEN KOCHEN

Mo 13.04. und 11.05. um 11.00 Uhr
Haus Helvetia in Berkum

Die Teilnehmenden bezahlen die Kosten für die Lebensmittel anteilig. Anmeldung bis Freitag der Vorwoche erbeten.
Kontakt: Elke Wolf, T: 0171 95 51 020

OFFENER NÄH-/HANDARBEITSKREIS

Mo um 18.00 Uhr
Haus Helvetia in Berkum

Kontakt: Dagmar Mehlhaff, T: 85 81 71

CAFÉ LICHTBLICK

Di 21.04. und 19.05., 15.00 bis 17.00 Uhr
Haus Helvetia in Berkum

Kontakt: Annette Schneemelcher,
E-Mail: annette.schneemelcher@t-online.de
T: 0173 25 13 011

BRETTSPIEL-ABEND

Di 19.00 bis 22.00 Uhr
Haus Helvetia in Berkum

Kontakt: Brettspiele-Wachtberg@web.de

MALGRUPPE

Mi um 9.30 und 11.00 Uhr
Gemeindehaus Niederbachem

Kontakt: Angelika Tobollik, T: 34 20 84

ORIGAMI-DRACHENFALTER

Mi 01.04. und 06.05., 15.00 bis 18.00 Uhr
Haus Helvetia in Berkum

Kontakt: drachenfalter@lonsing.de

FRAUENKREIS BERKUM

Mi 15.04. und 20.05. um 14.30 Uhr
Haus Helvetia in Berkum

Kontakt: Ina Hüttenrauch, T: 34 21 24

SENIORENKREIS NIEDERBACHEM

2. Mi im Monat um 14.30 Uhr
Gemeindehaus Niederbachem

08.04. Ostern

13.05. Lieder zum Mitsingen mit Angelika Buch

Kontakt: Ina Hüttenrauch, T: 34 21 24

BÜCHEREI

Mi 16.00 bis 18.00 Uhr

An der Gnadenkirche in Pech

Kontakt: buecherei@wachtberg-evangelisch.de

BESUCHSDIENST

Mi 24.06. um 11.00 Uhr

Bücherei, Gnadenkirche Pech

Kontakt: Kathrin Müller, T: 32 56 77

Do 23.04. um 15.00 Uhr

Gemeindehaus Niederbachem

Kontakt: Günter Schmitz-Valadier, T: 34 73 82

LASST UNS REDEN

Mi 15.04. und 20.05. um 19.30 Uhr
Haus Helvetia in Berkum

Kontakt: Günter Schmitz-Valadier, T: 34 73 82

FOTO CLUB WACHTBERG

Mi 08.04. und 13.05. um 19.30 Uhr
Haus Helvetia in Berkum

Kontakt: Dr. Ronja Linßen, T: 176 20 65 39 62

jederzeit aktiv

MÄNNER-TREFF

Letzter Mi im Monat um 19.30 Uhr
Gemeindehaus Niederbachem

29.04. Das Konzil von Nicäa 325 n. Chr. – Barbara und Michael Mertes
27.05., 15.30-17.00 Uhr Führung durch die neue Dauerausstellung im Haus der Geschichte (gern mit Frauen) bitte anmelden.

Kontakt: Jürgen Mies, T: 34 42 63

SPIELE-NACHMITTAG

Do um 15.00 Uhr

Haus Helvetia in Berkum

Kontakt: Annette Hindert, T: 97 37 018

BOULEGRUPPE

Fr um 14.30 Uhr

Gemeindehaus Niederbachem

Kontakt: Ulrich Flöhl, T: 94 37 55 02

ÖKUMENISCHER ARBEITSKREIS ZUR BETREUUNG VON FLÜCHTLINGEN UND ASYLBEWERBERN (ÖAK)

1. & 3. Samstag von 10.00 bis 12.00 Uhr

02.05. Katholisches Familienzentrum, Am Bollwerk 13, Berkum

18.04. Am Bollwerk 12, Berkum

16.05. Raiffeisenstraße, Fritzdorf

Treffen von Menschen mit und ohne Fluchthintergrund.

Kontakt: Bettina Hoffmann, T: 21 11 58

LERNPATENSCHAFTEN DES ÖAK

Ort und Zeit flexibel

Kinder mit Migrationshintergrund für die Schule unterstützen.

Kontakt: Heike Görtz,

E-Mail: heike.goertz@o2online.de

KLEIDERPAVILLON

Abgabe: Mo 15.00–17.00 Uhr

Verkauf: Do 15.00–17.00 Uhr

Ließem, Auf dem Köllenhof 3

Kontakt: Marianne Pilger, T: 34 76 96

Musik

FLÖTENENSEMBLE

Mo um 18.30 Uhr

Bücherei an der Gnadenkirche in Pech

Kontakt: Regina Krull, T: 85 74 03

HAGIOS-GESANGSGRUPPE

Di 07.04. und 05.05., 19.00 bis 20.30 Uhr

Gemeindehaus Niederbachem

Kontakt: Ingrid Esfandiari, T: 0177 50 72 707

KAMMERCHOR RHEINVOCAL

Mi 14-tägig um 19.45 Uhr & 1 Samstagvormittag

Gemeindehaus Heilandkirche

Kontakt: Julian Hollung, T: 0151 23 85 39 11

KANTOREI

Do von 19.30 bis 21.00 Uhr

Gemeindehaus Heilandkirche

Kontakt: Julian Hollung, T: 0151 23 85 39 11

DIE DRAGON DANCERS ROCKEN DAS GEMEINDEHAUS



Am Mittwoch vor Weiberfastnacht bekam der Seniorenkreis Niederbachem zum Karnevalstreffen einen besonderen Besuch: Fast 50 Kinder (!) der drei Tanzgruppen der Dragon Dancers von Rot-Gold Niederbachem füllten den Raum mit Musik, Tanz und ihrer Energie. Die Senior:innen und die vielen begleitenden Eltern waren begeistert. Da bebte das Gemeindehaus! Ein herzliches Dankeschön an den Karnevalsverein!

BIBLISCHE TEXTE MAL NICHT GEPREDIGT, SONDERN GESPIELT

„Spielerisch erzählen, erzählend spielen“, so nennt Rainer Kreuz aus Pech seine Erzählkunst. Mit dieser eröffnete er Anfang März die ökumenischen Bibelwochenabende. Ohne Requisiten oder Technik stand er vor der Zuhörerschaft und zog sie in seinen Bann.

Er erzählte von dem persischen König Ahasveros und seinen Beratern, von einem

rauschenden Fest und einer ersten Intrige, von dem Juden Mordechai und seiner Tochter Esther, die auf märchenhafte Weise Königin wird. Es war ein schwungvolles, leichtes Einsteigen in die alttestamentliche Estherrolle, die viel an Nachdenkenswertem und auch Beängstigendem enthält. Und es war das Hohelied auf's Erzählen, das den biblischen Texten zugrunde liegt.



KOMMT BRINGT EURE LAST!



Zum diesjährigen Weltgebetstagsgottesdienst haben Frauen aus Nigeria ihre Erlebnisse zusammengetragen und den Teams in der ganzen Welt zur Verfügung gestellt.

In der Gnadenkirche Pech wurde eine dieser Geschichten ganz lebensnah nachvollzogen. Bärbel Mertes und Mona Anioke, deren Familie aus Nigeria kommt, spielten die Geschichte von Amina und ihrer Mutter:

Die Mutter warnt ihre Tochter vor den Gefahren durch die Boko Haram Terrorgruppen, die ihr auf ihrem Weg zur Schule begegnen könnten. Am Ende ihrer Warnung segnet sie ihre Tochter.

Eindrücklicher konnte die Last, die nigerianische Frauen und Kinder zu tragen haben, kaum dargestellt werden.



In Niederbachem feierte die Gemeinde und das Vorbereitungsteam mit Live-Musik den

Weltgebetstag. Die Verbundenheit mit den nigerianischen Frauen hält

WAS UNS BLÜHT!?

Die Niederbacher Konfirmandenkurse feierten ihren Vorstellungsgottesdienst unter dem Titel „Was uns blüht“. Dabei ließen sie die Gemeinde an den Ängsten und Sorgen von Jugendlichen teilhaben (Was uns da wohl blüht):



- Dass andere schlecht über mich reden.
- In der Schule zu versagen.
- Ich mache mir Sorgen, dass später nichts aus mir wird.
- Ich habe Angst davor, nicht gut genug zu sein.

- Natürlich teilten sie auch ihre jugendlichen Hoffnungen (Was uns blüht):
- Dass ich später eine gute Zukunft habe.
 - Träume zu haben und sie zu verwirklichen.
 - Ich hoffe, dass ich die richtigen Entscheidungen treffe.
 - Ich habe die Hoffnung, glücklich zu sein im Leben.

Manche der Gottesdienstbesucher fühlten sich an ihre eigene Jugendzeit erinnert.

Damit die Stimmung nicht zu schwer wurde, spielte die Kirchenband passende Melodien.

Ein besonderer Dank an die Konfis für diesen persönlichen Gottesdienst.



**ALLES KANN ... AUF DIE BÜHNE
DIE VORBEREITUNG FÜR DAS GEMEINDEFEST LÄUFT**

- Gesang
- Musik
- Pantomime
- Poetry
- Sketch

In diesem Jahr ist unsere Gemeinde seit 30 Jahren selbstständig. Das werden wir feiern! Am 5. Juli soll das große Gemeindefest steigen. Wir planen schon eifrig. Auf jeden Fall wollen wir eine Bühne für (spontane) Auftritte aufbauen. Wer immer möchte, darf etwas Unterhaltsames präsentieren; frei nach dem Motto: „Aus der Gemeinde für die Gemeinde“. Wer eine Idee hat, kann sich schon mal vorbereiten.

- Zauberei
- Quiz
- Artistik
- Lesung
- Noch 'ne Idee?



ERGEBNIS DER DIAKONIESAMMLUNG 2025

Wir danken unseren Gemeindegliedern von Herzen für die Unterstützung bei der zurückliegenden Diakoniesammlung. Die Summe Ihrer Spenden



erbrachte 15.100 €. Wir sind sehr glücklich, damit wieder vieles an Gutem in unserer eigenen Kirchengemeinde leisten zu können.

Kirchenbus nach Niederbachem (zu den Sonntagsgottesdiensten)

- 9.00 Uhr ab Ließem (Haltestelle Am Köllenhof)
- 9.05 Uhr ab Gimmersdorf (Haltestelle Hermesgarten)
- 9.10 Uhr ab Berkum (Alte Kirche, Kleiner Parkplatz)
- Bei Bedarf bitte melden bei Norbert Schrenk, T: 32 97 60 80

ENTSCHEIDUNGEN NICHT BEWERTEN, SONDERN TRAGFÄHIG MACHEN

Die Evangelische Schwangerenberatungsstelle EVA begleitet seit 50 Jahren Frauen, Paare und Familien rund um Sexualität, Schwangerschaft und Familienplanung und richtet sich dabei immer wieder an gesellschaftlichen Realitäten neu aus.

Aus zwei Mitarbeiterinnen im Jahr 1976 wurde ein Team von 16 Fachkräften. Niedrigschwellig im Zugang und zugleich hoch im Anspruch unterstützt EVA in Situationen, die von Scham, Konflikten, existenziellen Fragen, Druck und Zeitnot geprägt sind.

Die Lotsenrolle zeigt sich in der Angebotsbreite: Prävention, Schwangerschafts- und Schwangerschaftskonfliktberatung, sexuelle Bildung und familienstärkende Hilfen. Dazu kommt praktische Unterstützung bei der Orientierung im Formularedschungel für

Schwangere mit und ohne Migrationshintergrund.

Ein Schwerpunkt sind die Frühen Hilfen:

Babybesuchsdienst, Telefon-Hotline „FragNach!“, Familienhebammen sowie MamaMia-Frühstückscafés als Begegnungsorte.

Eng verbunden ist EVA

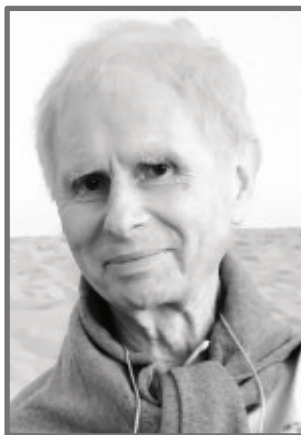
mit dem Universitätsklinikum Bonn (UKB): Die psychosoziale „Beratung bei Pränataldiagnostik“ unterstützt auf dem Venusberg seit 25 Jahren bei Einordnung, Entscheidungsdruck, Einbezug von Angehörigen und – wenn eine Schwangerschaft endet – bei Trauer und praktischen Fragen.

Das Jubiläumsjahr setzt zwei Akzente: Ein medizinischer Fachtag am UKB und die Ausstellung „On Motherhood“ von Dolores Planiol – ganz im Sinne der EVA-DNA: fachlich fundiert, zugewandt und ohne zu bewerten.



NACHRUF

Dr. Ingo Würker aus Ließem gehörte noch dem Presbyterium der Ev. Heiland-Kirchengemeinde in Mehlem an und begleitete die wichtigen Entscheidungen zur Einrichtung der Pfarrstelle in Niederbachem (1994), zur Selbstständigkeit der Ev. Kirchengemeinde Wachtberg (1996) und zum Bau des Ev. Gemeindehauses Niederba-



† Dr. Ingo Würker 1941 – 2026

chem (1997). Bis ins Jahr 2000 übte er gewissenhaft das Amt in der Gemeindeleitung aus und blieb darüber hinaus mit seiner Frau Ulla ein treuer Besucher der Gottesdienste, insbesondere in der von ihm geliebten Alten Kirche Berkum. Wir verdanken seinem Einsatz viel und wissen ihn bei Gott gut aufgehoben.

Herzlichen Glückwunsch und Gottes Segen allen Gemeindegliedern, die in den kommenden Monaten Geburtstag haben, namentlich denen, die 80 Jahre und älter werden.



Die Namen erscheinen aus Datenschutzgründen nicht in der Online-Ausgabe des Gemeindebriefes.



GEBURTSTAGE (FORTS.)

Die Namen erscheinen aus Datenschutzgründen nicht in der Online-Ausgabe des Gemeindebriefes.



BESTATTET WURDEN



GETAUFT WURDEN

Die Namen erscheinen aus Datenschutzgründen nicht in der Online-Ausgabe des Gemeindebriefes.

HINWEISE ZUM DATENSCHUTZ (§ 11 ABS. 1 DSGVO)

In der Papierform des Gemeindebriefes, die an alle evangelische Gemeindeglieder verteilt wird, werden regelmäßig die Altersjubiläen und kirchliche Amtshandlungen von Gemeindegliedern veröffentlicht.

Sofern Sie mit der Veröffentlichung Ihrer Daten nicht einverstanden sind, können Sie uns Ihren Widerspruch mitteilen. Bitte teilen Sie dabei

mit, ob dieser Widerspruch nur einmalig oder dauerhaft zu beachten ist. Ihr Widerspruch sollte möglichst frühzeitig, also vor dem Redaktionsschluss, im Gemeindebüro eingehen, da sonst die Berücksichtigung Ihres Wunsches nicht garantiert werden kann:

Evangelisches Gemeindebüro,
Bondorfer Str. 18, 53343 Wachtberg.

GEMEINDEBÜRO

Carl Wolf

Niederbachem, Bondorfer Str. 18, T: 61 94 704
verwaltung@kirchengemeinde-wachtberg.de
Mo bis Fr 9.00 bis 12.00 Uhr,
Di 14.00 bis 16.00 Uhr

PFARRPERSONEN / PRÄDIKANTINNEN

Pfarrerin Kathrin Müller

(zuständig: Holzem, Pech, Villip, Villiprott)
Pech, Am Langenacker 12,
T: 32 56 77, kathrin.mueller@ekir.de

Pfarrer Günter Schmitz-Valadier

(zuständig: Berkum, Gimmersdorf, Kürri-
hoven, Ließem, Nieder- / Oberbachem,
Werthhoven, Züllighoven)
Niederbachem, Birkenweg 8, T: 34 73 82,
guenter.schmitz-valadier@ekir.de

Vikar Jan Thelen

T: 01520 40 01 701, jan.thelen@ekir.de

Prädikantin Meike Bayer

T: 92 12 87 63, meike.bayer@ekir.de

Prädikantin Dr. Ulrike Bickelmann

T: 93 49 641, ulrike.bickelmann@ekir.de

KÜSTER / HAUSMEISTER

Andy Löttsch

(zuständig: Berkum, Pech, Niederbachem)
T: 0177 25 30 619, andylotzsch@gmail.com

Ulrich Flöhl

(zuständig: Niederbachem)
T: 0152 34 70 15 77, ulrich@floehl.de

KIRCHENMUSIK

Julian Hollung, T: 0151 23 85 39 11

Regina Krull, T: 85 74 03

GEMEINDEPÄDAGOGIN

Ina Hüttenrauch

Berkum, Am Bollwerk 10, T: 34 21 24
ina.huettenrauch@ekir.de

GEMEINDENAHE SOZIALBERATUNG DES DIAKONISCHEN WERKES

Ricarda Duch

T: 02226 53 76 oder 0152 31 37 07 73
sozialberatung.wachtberg@dw-bonn.de

KINDER- UND JUGENDARBEIT

Frank Fongern, T: 36 97 998

frank.fongern@ekir.de

Svenja Schnober, T: 0157 35 44 27 06

svenja.schnober@ekir.de

GEMEINDELOTSIN

Antje Schönefeld, T: 32 94 979

PRESBYTERIUM

Meike Bayer, T: 92 12 87 63

Dr. Ulrike Bickelmann, T: 93 49 641

Doreen Breitling, T: 0160 95 28 98 62

Bettina Hoffmann, bettina.hoffmann.1@ekir.de

Markus Kapitza, T: 42 95 920

Michael Schönefeld, T: 32 94 979

Dr. Tjark Schütte, T: 0151 54 64 10 06

Raphaela Sonntag, T: 0151 65 84 83 11

Georg von Streit, georg.von_streit@ekir.de

Melina Wolf, melina.wolf@ekir.de

Mitarbeiter-Presbyterin:

Svenja Schnober, svenja.schnober@ekir.de

Jugend-Presbyterin:

Caroline Kaulfuß, caroline.kaulfuss@ekir.de

SUPERINTENDENTUR DES KIRCHENKREISES

T: 30 787-10

Frauenbeauftragte des Kirchenkreises

Sabine Cornelissen, T: 30 787-14

Mo, Di, Do 9.00 bis 11.00 Uhr



HÜLLEN
Bestattungen
seit 1884

Konrad-Adenauer-Straße 139
53343 Wachtberg

Telefon: 0228 / 34 24 65

eMail: info@bestattungen-huellen.de
Internet: www.bestattungen-huellen.de

PARK
BUCH
HAND
LUNG

Parkbuchhandlung

Barbara Ter-Nedden
Am Michaelshof 4b
52177 Bonn
Tel. 0228 / 35 21 91
info@packbuchhandlung.de
www.parkbuchhandlung.de

Alles aus einer Hand
in Kooperation mit
weiteren Fachbetrieben.

Handwerk Nico Engels
Lindenstraße 9
53343 Wachtberg

Tel.: 0228 52268454
Mobil: 0163 6189137
Mail: info@handwerk-engels.de



NICO ENGELS

MODERNISIERUNG
RENOVIERUNG
SANIERUNG

Damm Bedachungen


Ob schräg ob flach, wir decken jedes Dach!



Ronny Damm
Inhaber

Kommunalweg 3	Telefon	0228-3698987
53343 Wachtberg	Fax	0228-3698988
	Mobil	0170-2119354
		damm_bedachungen@yahoo.de

Unsere Bienen haben die Sonnenstunden des Jahres für Sie eingefangen".
Gerne sind wir für Sie da eine Lieferung zu Ihnen ist nach Absprache möglich.





Instrumental-Unterricht

Regina Krull
Diplom-Musikerin

Wachtberg-Niederbachem
Tel.: 0228 85 74 03
Mobil: 0173 10 62 016
reginakrull2@gmail.com

Es tut nicht weh,
das erste Informationsgespräch zu Ihrer

Bestattungsvorsorge

Gibt Sicherheit für Sie – und Ihre Angehörigen.

Tel.: 0228 343689

Odenhauser Weg 3
53343 Wachtberg
www.meditz-online.de



ERNST MEDITZ
Bestattungshaus seit 1958



Das freundliche Autohaus in Wachtberg
Service für alle Marken



Auto Schmelzer GmbH – Wachtberg-Niederbachem
Konrad-Adenauer-Str. 72 – Tel. 0228 95 46 10
www.auto-schmelzer.de

Seit 50 Jahren
im Ort

Über 25 Jahre



Ihr Goldschmiedemeister in Niederbachem

Jürgen Luhmer

- Individuelle Beratung
- Schmuckanfertigung, Umarbeitung, Reparaturen
- Goldschmiedekurse

Mo – Fr 14.30 – 18.00 Uhr u. nach telefonischer Vereinbarung

Konrad-Adenauer-Straße 44 | 53343 Wachtberg-Niederbachem | Tel.: 02 28 / 34 33 43

Gottesdienste

	Gemeindehaus Niederbachem 9.30 Uhr immer mit Kirchenkaffee	Gnadenkirche Pech 11.00 Uhr mit Kirchenkaffee
Do 02.04.	19.00 Uhr v. Guenther/Schmitz-Valadier *	--- 
Fr 03.04.	Müller *	Müller *
Sa 04.04.	---	18.00 Uhr Müller
So 05.04.	06.00 Uhr Osternacht Schmitz-Valadier *	Müller *
Mo 06.04.	11.00 Uhr Familiengottesdienst Schmitz-Valadier	---
So 12.04.	Thelen	Thelen 
So 19.04.	Schmitz-Valadier 	Schmitz-Valadier 
So 26.04.	Dr. Bickelmann **	Dr. Bickelmann **
So 03.05.	---	Hendricks
So 10.05.	Schmitz-Valadier 	---
Do 14.05.	---	Open Air Gottesdienst Müller 
So 17.05.	Schmitz-Valadier	---
So 24.05.	---	Müller 
Mo 25.05.	11.00 Uhr Open Air Gottesdienst Schmitz-Valadier	---
So 31.05.	10.00 Uhr Müller/Schmitz-Valadier 11.00 Uhr Gemeindeversammlung	---
So 07.06.	Thelen *	Thelen *